

Gedächtnisprotokoll, abgefasst vom Sekretär der Äbtissin Verena von Stuben über Verhandlungen mit dem Brixener Domherren Christian von Freiberg, der im Auftrag des NvK die Äbtissin aufsucht.

Kopie: INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 117f.

⟨Christian⟩ vonn Freyweg²⁾ kommt im Auftrage des NvK nach Sonnenburg und solt mein fraw forschenn vonn dez puchs³⁾ wegen, wy er ir gefiel. Auch so het er ain zitaczenn⁴⁾ wider; auch daz si im dez spruch von meinem herrn von Osterreich außgangenn war und außgieng; auch ir richter⁵⁾ solt im globen, daz wâr nit weschechenn⁶⁾; auch im raitung tûn, daz wâr auch nit geschechen. Daz gefiel im wol, daz si sich ainten und daz si nicht in vil laut damit dûrften zu gebenn. 5

Was mein frau darzu antwortet:

Darauff ist wider an sein gnad zebringen, daz si daz puch wol hab uber lezen, unnd hab auch dez gleichenn auß vor auch vast im goczhaûs gehebt; sich habenn auch vil sachen darnach pey vonn zeiten vast gepessert unnd si hab auch gut hoffnung, ez sol sich all tag taglichenn noch paz pezzerenn.

Sie sei auch willig, einen Vergleich einzugehen und Bevollmächtigte zum Kardinal zu senden, wann immer dieser es begehre. Doch bitte sie NvK also wâr es nit wider sein gnad, daz er sein gnad ungût liez besteh, uncz sich ir sachen als von leibz blödichait wegenn etzwas zu pezzerung kert. 10

Item dan der Ragant hat im selbs geantwurt.

¹⁾ *Datierung nach Stellung im Register, wahrscheinlich Ende Januar, Anfang Februar. Terminus ante quem ist die Datumsangabe p. 118.*

²⁾ *Christian von Freiberg († 1475), Brixener Domberr (seit 1427) und Kustos (seit 1433); Domberr zu Regensburg (seit 1440) und Augsburg (seit 1451); vgl. Santifaller, Brixner Domkapitel 306; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 454 s.v.*

³⁾ *Vermutlich eine Ordensregel, die bereits die Reformbestrebungen berücksichtigte oder, wahrscheinlicher, die Kopie einer Visitationscharta, gedacht als Orientierungshilfe und zur Vorbereitung der angekündigten Visitation. Eine Kopie der Visitationscharta von 1451 XII 8 der Abtei Nonnberg/Salzburg, ein Reformkonvent, hat sich im ehemaligen Hochstiftsarchiv erhalten: BOZEN, StA, BA, Lade 19 Nr. 10 A. Verena von Stuben erwähnt dieses puchel später wieder in einem Brief an Hz̄. Sigismund, kurz vor 1453 VIII 26 abgefasst: INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 128. Dazu Hallauer, Visitation des NvK 110. S. auch Nr. 2084 und 2085.*

⁴⁾ *Wahrscheinlich eine erneute Verkündung der Zitation vom 2. Mai 1452. S.o. Nr. 2535.*

⁵⁾ *Jörg Ragant; s.o. Nr. 2498 Anm. 5.*

⁶⁾ *geschehen.*